

Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **91 (1982)**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Zollmuseum Cantine di Gandria

«Giocattolo in carta – Spielzeug aus Papier», unter diesem Titel illustrierte das direkt am Luganersee gelegene Zollmuseum in einer Sonderausstellung die Vielfalt von Papierspielsachen. Von den Kartonsoldaten des 19. Jahrhunderts über zappelnde Hampelmänner und raffinierte Guckkasten, die ferne Länder und historische Ereignisse darstellen, bis zu den Modellbaubogen grosser Erfindungen wie Eisenbahn, Dampfschiff und Flugzeug war alles vertreten. Die Präsentation war ein Jahr zuvor bereits im Wohnmuseum an der Bärengasse mit grossem Erfolg gezeigt worden.

Auch die permanente Ausstellung, welche die Geschichte des Zolls zeigt, verlor nichts von ihrer Anziehungskraft. 7100 Besucher registrierte das in einem aktiven Zollposten und nur auf dem Wasserweg erreichbare Museum diesen Sommer.

Zur Neugliederung der Studiensammlung zum Thema Zoll verweisen wir auf Seite 51.

Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum

Die wiederum leicht angestiegene Zahl der in dieser Vereinigung zusammengeschlossenen Gönner des Landesmuseums, nämlich

438 Einzelmitglieder

68 Ehepaare

26 Firmen

32 Gönner mit lebenslanger Mitgliedschaft

564 total (Vorjahr 561)

wird mit Freude notiert. Im einzelnen sind 16 Neueintritte zu verzeichnen. Durch Tod schieden 13 Mitglieder aus.

Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum müsste u. a. auf die Durchführung des schon beinahe als Tradition geltenden Jugendlagers verzichtet werden. Auch das weitere Bestehen des Zeltrestaurants im Hof mit Blick in die Platzspitzanlage, das im Sommer zu geruhlichem Entspannen und Erfrischen einlädt, wäre in Frage gestellt.

Die ordentliche Generalversammlung, die gemäss Statuten alle zwei Jahre stattfinden muss, wurde am 5. Mai durchgeführt.

